



Landesrechnungshof  
*Niederösterreich*

**Ausstattung der Gruppe Land- und  
Forstwirtschaft mit Informations- und  
Kommunikationstechnologie**

*Bericht 1 | 2016*



**Landesrechnungshof**  
*Niederösterreich*

**Ausstattung der Gruppe Land- und  
Forstwirtschaft mit Informations- und  
Kommunikationstechnologie**

*Bericht 1 / 2016*

**Ausstattung der Gruppe Land- und Forstwirtschaft mit Informations- und Kommunikationstechnologie**  
**Inhaltsverzeichnis**

Zusammenfassung	I
1. Prüfungsgegenstand	1
2. Zuständigkeiten	1
3. Rechtliche Grundlagen	2
4. Organisation	2
5. IKT-Ausstattung (Hardware)	4
6. Inventarverwaltung	10
7. Tabellenverzeichnis	12

## Ausstattung der Gruppe Land- und Forstwirtschaft mit Informations- und Kommunikationstechnologie

### Zusammenfassung

Die fünf Abteilungen der Gruppe Land- und Forstwirtschaft waren im Jahr 2015 mit 182 Personal Computern und Notebooks, 162 Bildschirmen, 58 Druckern und Multifunktionsgeräten, 25 mobilen Druckern, 39 dienstlichen Mobiltelefonen sowie 74 sogenannten Feldcomputern ausgestattet. Der Anschaffungswert betrug rund 400.000 Euro.

Von den 83 Notebooks verfügten 63 über einen zusätzlichen Bildschirm. Die Ausstattung mit einem zweiten Bildschirm erleichterte das fehlerfreie und rasche Arbeiten mit mehreren Anwendungen oder Dokumenten und war daher wirtschaftlich und zweckmäßig. 24 Arbeitsplätze hatten sowohl einen Personal Computer als auch ein Notebook.

Alle 58 Drucker und Multifunktionsgeräte liefen als Netzwerkdrucker, wobei jedoch lediglich 48 zentral gemanagt wurden. Diese 48 Netzwerkdrucker waren – obwohl sie von allen Arbeitsplätzen angesteuert werden konnten – nicht ausgelastet. Die Auslastung der zehn restlichen nicht zentral gemanagten Netzwerkdrucker konnte nicht ausgewertet werden. Die 25 mobilen Geräte kamen im Außendienst zum Einsatz.

In Bezug auf die Doppelausstattung mit Personal Computern und Notebooks sowie auf die nicht ausgelasteten Netzwerkdrucker bestanden Einsparungspotenziale von 30.000 Euro (bezogen auf den Anschaffungswert) sowie von diesbezüglichem Betreuungs- und Wartungsaufwand.

Die Ausstattung mit Mobiltelefonen war dienstlich begründet und in Bezug auf ein Gesamtpersonal von 158 als sparsam zu bezeichnen. Bei den Feldcomputern handelte es sich um GPS-Geräte (Global Positioning System), welche die Abteilung Forstwirtschaft und die Forstorgane der Bezirkshauptmannschaften zum Kartieren und zum Aktualisieren von Datenbeständen des Geografischen Informationssystems einsetzten.

Die Inventarführung war weiterhin auf dem aktuellen Stand zu halten.

**Die NÖ Landesregierung sagte in ihrer Stellungnahme vom 26. Jänner 2016 die Umsetzung der Empfehlungen zu.**

## 1. Prüfungsgegenstand

Der Landesrechnungshof überprüfte die Ausstattung der Gruppe Land- und Forstwirtschaft mit Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Diese Gruppe bestand aus den Abteilungen Agrarrecht LF1, Landwirtschaftliche Bildung LF2, Landwirtschaftsförderung LF3, Forstwirtschaft LF4 sowie der Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle LF5 mit fünf Außenstellen für Lebensmittelkontrolle.

Ziel war, einen Überblick über die IKT-Ausstattung zu geben und allenfalls Empfehlungen für eine wirtschaftliche und zweckmäßige Geräteausstattung (Hardware) zu erarbeiten. Die Überprüfung konzentrierte sich somit auf die Ausstattung mit Personal Computern (PCs und Bildschirme), Notebooks, Druckern bzw. Multifunktionsgeräten und Mobiltelefonen (Hardware) und deren Inventarverwaltung.

Die Erhebungen bezogen sich auf die Stichtage 30. Oktober 2015 und 17. August 2015 (Druckerauslastung, Mobiltelefone).

Der Bericht ist grundsätzlich in einer geschlechtergerechten Sprache verfasst. Einzelne Bezeichnungen, die – um die Übersichtlichkeit zu erhöhen und die Lesbarkeit zu vereinfachen – nur in einer Geschlechtsform verwendet werden, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.

## 2. Zuständigkeiten

Auf Grund der Verordnung über die Geschäftsordnung der NÖ Landesregierung, LGBl 2015/45, fielen die Angelegenheiten der Informations- und Kommunikationstechnologie im geprüften Zeitraum in die Zuständigkeit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Für die Angelegenheiten der Gruppe Land- und Forstwirtschaft waren Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Barbara Schwarz und Landeshauptmannstellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Karin Renner zuständig.

Gemäß der Geschäftseinteilung des Amtes der NÖ Landesregierung nahm die Stabstelle Landesamtsdirektion-Informationstechnologie (kurz Stabstelle LAD1-IT) die Angelegenheiten der Informations- und Kommunikationstechnologie wahr. Die Stabstelle stattete auch die Gruppe Land- und Forstwirtschaft mit Informations- und Kommunikationstechnologie aus.

Die fünf Abteilungen der Gruppe Land- und Forstwirtschaft verfügten jeweils über eine/n IT-Koordinator/in mit jeweils einer Stellvertretung; Beschaffungen erfolgten über die Stabstelle LAD1-IT.

### 3. Rechtliche Grundlagen

Maßgebliche rechtliche Grundlagen bildeten folgende Dienstanweisungen bzw. Vorschriften der Abteilung LAD1-IT und der Abteilung Finanzen F1:

- „IT-Betrieb“, betreffend einen zweckmäßigen und einheitlichen Betrieb der Informationstechnologie in den Dienststellen (IT-Betrieb)
- „Hard- und Softwarestrategie“, um einen zielorientierten Einsatz der Informationstechnologie zu ermöglichen
- „Urheberrechtsgesetz, Schutz von Hard- und Software“ zur Wahrung des Urheberrechts und zum Schutz der eingesetzten IT-Ausrüstung (Hard- und Software) vor unbefugter oder unsachgemäßer Verwendung sowie vor Viren und dergleichen
- „Landes-Inventar- und Materialrichtlinien – L-RIM (Richtlinien für die Verwaltung der beweglichen Sachen bei Landesdienststellen)“ betreffend die Inventarisierung
- „Telekommunikation“, betreffend die Beschaffung und Nutzung von Telekommunikationseinrichtungen (Telefon, Fax, Mobiltelefon)

### 4. Organisation

Die Gruppe Land- und Forstwirtschaft bestand zum Stichtag 30. Oktober 2015 aus fünf Abteilungen mit insgesamt 158 Bediensteten.

**Tabelle 1: Anzahl der Abteilungen und der Bediensteten zum 30. Oktober 2015**

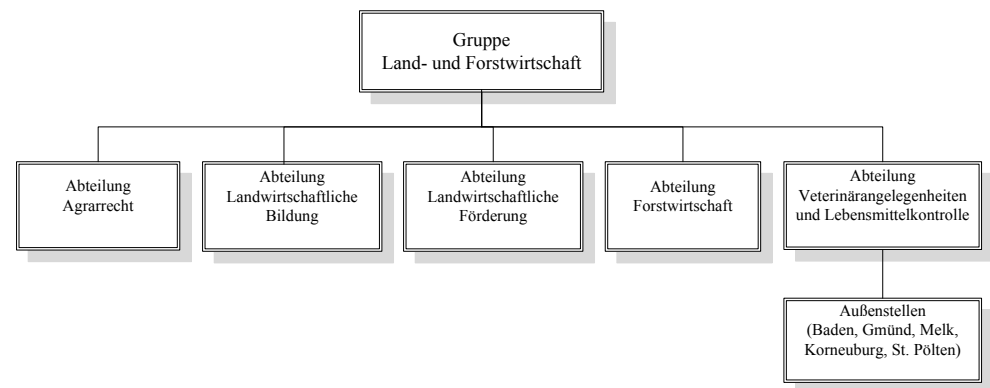
Abteilung Agrarrecht LF1	16
Abteilung Landwirtschaftliche Bildung LF2	30
Abteilung Landwirtschaftsförderung LF3	38
Abteilung Forstwirtschaft LF4	24
Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle LF5	50
<b>Summe</b>	<b>158</b>

Wie aus der Bezeichnung der Abteilungen ersichtlich, erfüllten diese unterschiedliche Aufgaben, darunter auch Sachverständigendienste. Außerdem fielen regelmäßig Außendienste an.

Die Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle LF5 unterhielt dafür fünf Außenstellen für Lebensmittelkontrolle in Baden, Gmünd, Melk, Korneuburg und St. Pölten.

Das Organigramm der Gruppe Land- und Forstwirtschaft stellte sich wie folgt dar:

**Abbildung 1: Organigramm der Gruppe Land- und Forstwirtschaft (Quelle: Gruppe LF)**



### IT-Koordination

Alle fünf Abteilungen der Gruppe Land- und Forstwirtschaft verfügten über IT-Koordinatorinnen und Koordinatoren. Diese sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter unterstanden fachlich und disziplinar der jeweiligen Abteilungsleitung.

Während die IT-Koordinatorin der Abteilung LF2 diese Funktion hauptberuflich im Rahmen ihrer Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 20 Wochenstunden ausübte, nahmen die IT-Koordinatoren der anderen Abteilungen diese Funktion zusätzlich zu ihren Hauptaufgaben wahr.

Ihre Aufgaben waren unter anderem:

- Betreuung und Beratung der Dienststelle in IT- und Telekommunikationsangelegenheiten
- Ansprechperson für die Stabstelle LAD1-IT
- Mitarbeit bei der Vollziehung des Datenschutzgesetzes und darauf beruhender Verordnungen, Dienstanweisungen oder Vorschriften sowie sonstiger Vorschriften aus Sicht der Anwendung
- Betreuung dienststellenspezifischer Dateien und Anwendungen
- Beratung und Information der Führungskräfte in IT-Belangen



Die Erfüllung dieser Aufgaben war in einer eigenen Stellenbeschreibung festgelegt.

## 5. IKT-Ausstattung (Hardware)

Die überprüfte IKT-Ausstattung der Gruppe Land- und Forstwirtschaft bestand im Wesentlichen aus 99 Personal Computern, 83 Notebooks, 62 Docking-Stationen (Andockstationen, um die tragbaren Computer mit dem externen Bildschirm, Tastatur bzw. Maus und dem Netzwerk zu verbinden), 74 Feldcomputern, 162 Bildschirmen, 71 Druckern (davon 25 mobile Drucker), 12 Multifunktionsgeräten und 39 Mobiltelefonen. Der Anschaffungswert betrug rund 400.000 Euro. Der Gruppe standen keine eigenen Mittel für ihre IKT-Ausstattung zur Verfügung.

Die Abteilungen der Gruppe Land- und Forstwirtschaft ermittelten ihren Bedarf an erforderlicher IKT-Ausstattung in Abstimmung mit der Stabstelle LAD1-IT, welche die gesamte Beschaffung übernahm.

Im Jahr 2015 stellt sich die Hardware der Gruppe Land- und Forstwirtschaft wie folgt dar:

Dienststellen	5
Gesamtbedienstete	158
Personal Computer und Notebooks	182
Andockstationen (Docking-Stations)	62
Bildschirme	162
Drucker, Kopierer, Multifunktionsgeräte	83
Mobiltelefone	39

### 5.1 Personal Computer, Notebooks, Feldcomputer

Die Ausstattung mit Personal Computern, Feldcomputern, Notebooks und Andockstationen verteilte sich wie folgt auf die Abteilungen der Gruppe Land- und Forstwirtschaft:



**Tabelle 3: Anzahl an Personal, Personal Computern (PC), Notebooks, Feldcomputern und Andockstationen**

Abteilung	Personal	Feldcomputer	PC	Notebook	PC und Notebook	PC/Notebook je Person	Andockstationen
LF1	16		17	3	20	1,25	1
LF2	30		27	15	42	1,40	1
LF3	38		24	16	40	1,05	14
LF4	24	74	10	14	24	1,00	14
LF5	50		21	35	56	1,12	32
<b>Summe</b>	<b>158</b>	<b>74</b>	<b>99</b>	<b>83</b>	<b>182</b>	<b>1,15</b>	<b>62</b>

Wie aus der oben stehenden Tabelle ersichtlich, überstieg die Anzahl der Personal Computer und Notebooks in vier der fünf Abteilungen die Anzahl der Bediensteten um insgesamt 24 Rechner. Davon entfielen vier Rechner auf die Abteilung LF1, zwölf Rechner auf die Abteilung LF2, zwei Rechner auf die Abteilung LF3 und sechs auf die Abteilung LF5. Lediglich in der Abteilung LF4 entfielen mit dem Faktor 1,00 auf einen Bediensteten jeweils nur ein Personal Computer bzw. ein Notebook.

Dies war darauf zurückzuführen, dass die IT-Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie einige Arbeitsplätze sowohl mit einem Personal Computer als auch mit einem Notebook ausgestattet waren.

Der Landesrechnungshof wies daher darauf hin, dass eine Andockstation für ein Notebook mit zusätzlichem Bildschirm weniger kostete als ein zusätzlicher Personal Computer samt Softwarelizenzen (im Verhältnis 1:6 ohne Betriebs- und Wartungsaufwand).

Außerdem sollten Notebooks aus sicherheitstechnischen Gründen regelmäßig im Netzwerk angemeldet und upgedatet werden, um die System- und Anwendungssoftware automatisch zu aktualisieren. Andernfalls müsste das Notebook durch die IT-Koordination angepasst oder überhaupt neu aufgesetzt werden. Außerdem konnte die Geräteverwaltung der Stabstelle LAD1-IT bei Bedarf rasch eine standardmäßige IKT-Ausstattung zur Verfügbarkeit stellen, sodass die Abteilungen dafür keine Ersatzgeräte vorhalten mussten.

Andockstationen für Notebooks boten somit einen sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Ersatz für nicht unbedingt erforderliche Zusatzausstattungen mit Personal Computern.

Daher empfahl der Landesrechnungshof, nicht unbedingt erforderliche Zusatzausstattungen mit Personal Computern zu vermeiden.

### **Ergebnis 1**

**Nicht unbedingt erforderliche Ausstattungen mit Personal Computern zusätzlich zu Notebooks sind zu vermeiden.**

#### **Stellungnahme der NÖ Landesregierung:**

*Die Empfehlung des Landesrechnungshofes wird umgesetzt. Die erforderliche Ausstattung mit Personal Computern zusätzlich zu Notebooks wird laufend geprüft.*

#### **Landesrechnungshof Niederösterreich:**

*Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.*

In diesem Zusammenhang erinnerte der Landesrechnungshof an die Dienst-anweisungen „Hard- und Softwarestrategie“ und „IT-Betrieb“, wonach Doppelausstattungen auf eine unbedingt erforderliche Mindestanzahl zu reduzieren und die Software und der Virenschutz auf den Notebooks zumindest einmal wöchentlich zu aktualisieren waren.

### **Ergebnis 2**

**Die Software (Programme) und der Virenschutz auf Notebooks sind zumindest einmal wöchentlich zu aktualisieren.**

#### **Stellungnahme der NÖ Landesregierung:**

*Die Empfehlung des Landesrechnungshofes wird umgesetzt.*

#### **Landesrechnungshof Niederösterreich:**

*Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.*

## 5.2 Feldcomputer

In der Abteilung Forstwirtschaft LF4 standen 74 so genannte Feldcomputer im Einsatz. Dabei handelte es sich um robuste GPS-Geräte (Global Positioning System), welche die Abteilung zum Kartieren und Aktualisieren von Datenbeständen des Geografischen Informationssystems (GIS-Datenbestände) einsetzte. Über Schnittstellen konnten vorhandene Daten auf diese Geräte übertragen, an Ort und Stelle in der Natur aktualisiert und wieder in das zentrale System übernommen werden.

Da der Abteilung Forstwirtschaft LF4 die fachliche Aufsicht über die Forstorgane der Bezirksverwaltungsbehörden oblag, stattete sie diese Organe auch mit Feldcomputern aus. Diese Geräte wurden in der Inventarverwaltung der Abteilung Forstwirtschaft LF4 geführt und im Datenfeld „Standort“ der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft zugeordnet. Für das Sachgebiet bestand damit ein einheitlicher Ausstattungsstandard, was zweckmäßig war.

## 5.3 Bildschirme

Wie aus Tabelle 2 ersichtlich, verfügte jeder Arbeitsplatz bzw. jeder Bedienstete zumindest über einen Personal Computer bzw. Notebook und einen Bildschirm. Die Abteilungen der Gruppe Land- und Forstwirtschaft betonten, dass einige Tätigkeiten, wie zum Beispiel die Bearbeitung von Rechnungen in Fabasoft und im Buchhaltungsprogramm, einen zweiten Bildschirm erforderten.

Auch die Dienstanweisung „Hard- und Softwarestrategie“ sah ausdrücklich die Möglichkeit vor, von der Standardausstattung (ein Personal Computer oder ein Notebook pro Bedienstetem) bei entsprechendem Nutzen (zum Beispiel Arbeitszeiterparnis oder Kapazitätssteigerung) abzuweichen.

Der Landesrechnungshof anerkannte, dass ein begründeter zweiter Bildschirm auch zusätzlich zu einem Notebook das fehlerfreie und rasche Arbeiten mit mehreren Anwendungen oder Dokumenten wesentlich erleichtern konnte und daher insofern wirtschaftlich und zweckmäßig war.

## 5.4 Drucker und Multifunktionsgeräte

Die Ausstattung mit Druckern und Multifunktionsgeräten stellte sich in der Gruppe Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2015 wie folgt dar:

**Tabelle 4: Ausstattung mit Druckern und Multifunktionsgeräten je Arbeitsplatz**

Abteilung	Personal	Drucker	Multifunktionsgeräte	Drucker und Multifunktionsgeräte	Geräte je Person
LF1	16	4	1	5	0,31
LF2	30	9	1	10	0,33
LF3	38	9	4	13	0,34
LF4	24	17	0	17	0,71
LF5	50	7	6	13	0,26
<b>Summe</b>	<b>158</b>	<b>46</b>	<b>12</b>	<b>58</b>	<b>0,37</b>

Wie aus der Tabelle ersichtlich, waren die Abteilungen der Gruppe Land- und Forstwirtschaft bezogen auf die Anzahl der Arbeitsplätze bzw. Bediensteten unterschiedlich mit Druckern und Multifunktionsgeräten ausgestattet. Insgesamt verfügte die Gruppe über 46 Drucker und 12 Multifunktionsgeräte, die nicht nur drucken, sondern auch scannen und kopieren konnten. Zehn Drucker waren nicht im Managementtool der Stabstelle LAD1-IT verwaltet.

Die Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle LF5 setzte im Außendienst zudem 25 mobile Drucker ein, um Gutachten bzw. Feststellungen an Ort und Stelle auszudrucken. Diese mobilen Drucker wurden nicht in die Tabellen zur Ausstattung bzw. zur Auslastung einbezogen.

Der Landesrechnungshof verglich die Auslastung der an das Netzwerk angeschlossenen Drucker und Multifunktionsgeräte an Hand der Anzahl an gedruckten Seiten im Jahr 2015. Die Auslastung der zentral gemanagten Netzwerkdrucker konnte über ein Managementtool der Stabstelle LAD1-IT ausgewertet werden.

**Tabelle 5: Auslastung der Drucker und Multifunktionsgeräte nach Anzahl der gedruckten Seiten**

Abteilung	Anzahl der Drucker und Multifunktionsgeräte	Anzahl der Geräte im Netzwerk	Mögliche Kapazität in Seiten	Tatsächlich gedruckte Seiten
LF1	5	5	80.500	33.938
LF2	10	9	96.000	36.363
LF3	13	12	165.000	68.100
LF4	17	9	85.500	15.799
LF5	13	13	231.000	52.459
<b>Summe</b>	<b>58</b>	<b>48</b>	<b>658.000</b>	<b>206.659</b>

Die Auswertung zeigt, dass die gemanagten Netzwerkdrucker im Durchschnitt nur zu einem Drittel ihrer Druckkapazität ausgelastet waren. Zehn Netzwerkdrucker konnten nicht in den Vergleich einbezogen werden, weil diese nicht zentral gemanagt wurden und daher nicht ausgewertet werden konnten.

Im Hinblick auf die geringe Auslastung der Netzwerkdrucker bestand die Möglichkeit, mit weniger Druckern auszukommen und die vorhandenen Geräte besser zu nutzen. Dadurch könnten die IT-Koordinatorinnen und Koordinatoren entlastet und finanzielle Mittel für Drucker bzw. Multifunktionsgeräte und deren Betreuungs- und Wartungsaufwand eingespart werden.

Daher empfahl der Landesrechnungshof den Abteilungen der Gruppe Land- und Forstwirtschaft, auf die – räumlich und sachlich – nicht erforderlichen Drucker und Multifunktionsgeräte zu verzichten, um eine bessere Auslastung zu erreichen. Die überzähligen Geräte sollten an die Stabstelle Landesamtsdirektion-Informationstechnologie LAD1-IT zurückgegeben werden.

### **Ergebnis 3**

**Die Abteilungen der Gruppe Land und Forstwirtschaft sollten auf nicht erforderliche Drucker verzichten und überzählige Geräte an die Stabstelle Landesamtsdirektion-Informationstechnologie LAD 1-IT zurückgeben.**

**Stellungnahme der NÖ Landesregierung:**

*Die Empfehlung des Landesrechnungshofes wird umgesetzt. Das Erfordernis der Drucker wird überprüft und es werden räumlich und sachlich nicht erforderliche Geräte eingespart.*

**Landesrechnungshof Niederösterreich:**

*Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.*

In Bezug auf die Doppelausstattung mit Personal Computern und Notebooks sowie auf die nicht ausgelasteten Netzwerkdrucker bestand – abgesehen vom vermeidbaren Betreuungs- und Wartungsaufwand – bezogen auf den Anschaffungswert der Geräte ein Einsparungspotenzial von 30.000 Euro.

## 5.5 Mobiltelefone

Die Ausstattung der Gruppe Land- und Forstwirtschaft mit Mobiltelefonen stellte sich im Jahr 2015 wie folgt dar:

Tabelle 6: Anzahl der Mobiltelefone		
Abteilung	Personal	Mobiltelefone
LF1	16	1
LF2	30	5
LF3	38	3
LF4	24	1
LF5	50	29
<b>Summe</b>	<b>158</b>	<b>39</b>

Die Ausstattung der Gruppe Land- und Forstwirtschaft mit Mobiltelefonen war mit dienstlichen Notwendigkeiten (Außendienste) begründet und in Bezug auf das Gesamtpersonal als sparsam zu bezeichnen.

## 6. Inventarverwaltung

Die Inventarisierung erfolgte mit dem Programm „ARS Remedy“. In diesem Programm bestand die Möglichkeit, sowohl sämtliche inventarisierungs-

pflichtige Gegenstände mit einem Anschaffungswert von über 400 Euro als auch nicht inventarisierungspflichtiges Zubehör, wie zum Beispiel zusätzliche Tastaturen oder Speichermedien, mit einem Anschaffungswert bis zu 400 Euro zu erfassen und miteinander zu verknüpfen. Das Programm ermöglichte – unter der Voraussetzung einer ordnungsgemäßen Inventarführung – einen Überblick über das gesamte erfasste Inventar bzw. über das Inventar einer einzelnen Dienststelle.

Die Inventarführung für die IKT-Ausstattung der Gruppe Land- und Forstwirtschaft oblag den IT-Koordinatorinnen und Koordinatoren bzw. deren jeweiliger Stellvertretung.

Dazu stellte der Landesrechnungshof fest, dass nicht alle relevanten Daten in das Programm eingepflegt worden waren. Daher fehlten zum Beispiel Zuordnungen von inventarisierten Gegenständen zu Personen oder von nicht mehr im Einsatz befindlichen Gegenständen zum auszuscheidenden Inventar.

Aufgrund der Feststellungen des Landesrechnungshofs glichen die IT-Koordinatorinnen und Koordinatoren der Gruppe Land- und Forstwirtschaft das im ARS Remedy erfasste Inventar mit dem tatsächlichen Bestand ab und bereinigten dabei unvollständige oder unrichtige Angaben. Dabei führten sie die unterdessen geänderten Zuständigkeiten im Kanzleibereich der Gruppe nach.

Der Landesrechnungshof anerkannte die Aktualisierung des IKT-Inventars und empfahl, das IKT-Inventar auf dem aktuellen Stand zu halten.

#### **Ergebnis 4**

**Die Gruppe Land- und Forstwirtschaft hat die Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnologie im Programm ARS Remedy auf dem aktuellen Stand zu halten.**

#### **Stellungnahme der NÖ Landesregierung:**

*Die Empfehlung des Landesrechnungshofes wird umgesetzt.*

#### **Landesrechnungshof Niederösterreich:**

*Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.*

St. Pölten, im Februar 2016  
Die Landesrechnungshofdirektorin  
Dr. Edith Goldeband



## 7. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl der Abteilungen und der Bediensteten zum 30. Oktober 2015 .....	2
Tabelle 2: Kennzahlen zur Gruppe Land- und Forstwirtschaft – Anzahl....	4
Tabelle 3: Anzahl an Personal, Personal Computern (PC), Notebooks, Feldcomputern und Andockstationen.....	5
Tabelle 4: Ausstattung mit Druckern und Multifunktionsgeräten je Arbeitsplatz .....	8
Tabelle 5: Auslastung der Drucker und Multifunktionsgeräte nach Anzahl der gedruckten Seiten .....	9
Tabelle 6: Anzahl der Mobiltelefone .....	10



Tor zum Landhaus · Wiener Str. 54/A · 3109 St.Pölten  
T +43 2742 9005 126 20 · F +43 2742 9005 157 40  
post.lrh@noel.gv.at · www.lrh-noe.at